



Die Gulaschkanone an der Treppe des Fritz-Kühn-Platzes erfreute sich größter Beliebtheit.

Foto: Annabell Jatzke

Deftiges aus der Gulaschkanone

Der ökumenische Mittagstisch „IssWas!?“ bietet in Iserlohner Südstadt erneut warme Mahlzeit für Bedürftige.

ISERLOHN. Bedürftige am Iserlohner Fritz-Kühn-Platz freuen sich dank ökumenischem Mittagstisch „IssWas!?“ über eine heiße Suppe aus der Gulaschkanone.

Da war die Freude an der Treppe am Fritz-Kühn-Platz groß. Der Iserlohner Mittagstisch „IssWas!?“ spendierte den Klienten von Streetworker Uwe Browatzki im Quartier Südliche Innenstadt Gulaschsuppe. Via Mund-zu-Mund-Propaganda hatte es sich im Quartier herumgesprochen und so war die Schlange an der Gulaschkanone lang. „Suppe geht immer“, wusste Quartierslotse Uwe Browatzki vom Caritasverband zu berichten.

Der ökumenische Mittagstisch „IssWas!?“ ist ein Angebot der Versöhnungs-Kirchengemeinde und der Caritas-Konferenzen und bietet jeweils montags und donnerstags im Winterhalbjahr im Lutherhaus an der Obersten Stadtkirche eine preiswerte warme Mahlzeit

an. Ursprünglich als Angebot für Wohnungslose konzipiert, hat sich der Mittagstisch über die Jahre hinweg mittlerweile zu einer beliebten Einrichtung für ganz unterschiedliche Gäste entwickelt. An den Tischen sitzen inzwischen auch bedürftige, alte Menschen ebenso wie Arbeitslose oder Alleinerziehende mit Kindern, die sich über die warme Mahlzeit und die Tischgemeinschaft freuen.

Durch die Corona-Pandemie fiel das Angebot leider lange aus und ruht auch momentan noch, aber die Ehrenamtlichen sitzen in den Startlöchern, sobald wie möglich, wollen sie wieder herzliche Gastgeber sein.

Trotz der Corona-Pandemie kann sich der Mittagstisch „IssWas!?“ dennoch nicht über fehlende Spendenbereitschaft beklagen. Und so konnte bereits mehrfach die Essensausgabe mit der Gulaschkanone durch die Metzgerei Müller organisiert werden.

VON ANNABELL JATZKE